

Verdacht auf Drogenhandel

21.08.2008

Gefängniswärter jetzt selbst in Zelle



Der verdächtige JVA-Beamte sitzt einstweilen in Untersuchungshaft.

Ein 42-jähriger Beamter der Justizvollzugsanstalt Butzbach steht im Verdacht, Häftlinge mit Drogen versorgt zu haben. Bei einem seiner Deals wurde er beobachtet und festgenommen.

Wie die Frankfurter Staatsanwaltschaft mitteilte, wird wegen Drogenhandels gegen den Justizvollzugsbeamten ermittelt. Ihm wird außerdem Bestechlichkeit vorgeworfen. Der 42-Jährige soll für mindestens einen Häftling 100 Gramm Haschisch und ein Handy ins Gefängnis geschmuggelt haben. Bei seiner Tat wurde er observiert, anschließend klickten die Handschellen. Nach Informationen der "Bild"-Zeitung soll der Mann von einem anderen Häftling verraten worden sein.

Vor sechs Jahren ähnliche Fälle

Der Beamte sitzt seit knapp zwei Wochen wegen Fluchtgefahr in Untersuchungshaft. Weitere Angaben wollte die Staatsanwaltschaft nicht machen, da die Ermittlungen noch laufen. Das hessische Justizministerium äußerte sich am Donnerstag nicht zu dem Fall.

Vor sechs Jahren hatte es bereits ähnliche Fälle in der Justizvollzugsanstalt Butzbach gegeben. Das Landgericht Frankfurt hatte schließlich einen Justizvollzugsbeamten zu fünf Jahren und neun Monaten Freiheitsstrafe verurteilt. Er hatte sechs Kilogramm Haschisch, Handys und Rindfleisch in das Gefängnis geschmuggelt.

Redaktion: cawo / alb
Bild: © colourbox.com

hr - Gebühren für gutes Programm

© Hessischer Rundfunk 2009 | [Impressum](#) | [Heute in der Redaktion](#) | [Kontakt](#)

hr-online enthält Links zu anderen Internetangeboten. Wir übernehmen keine Verantwortung für Inhalte fremder Webseiten.